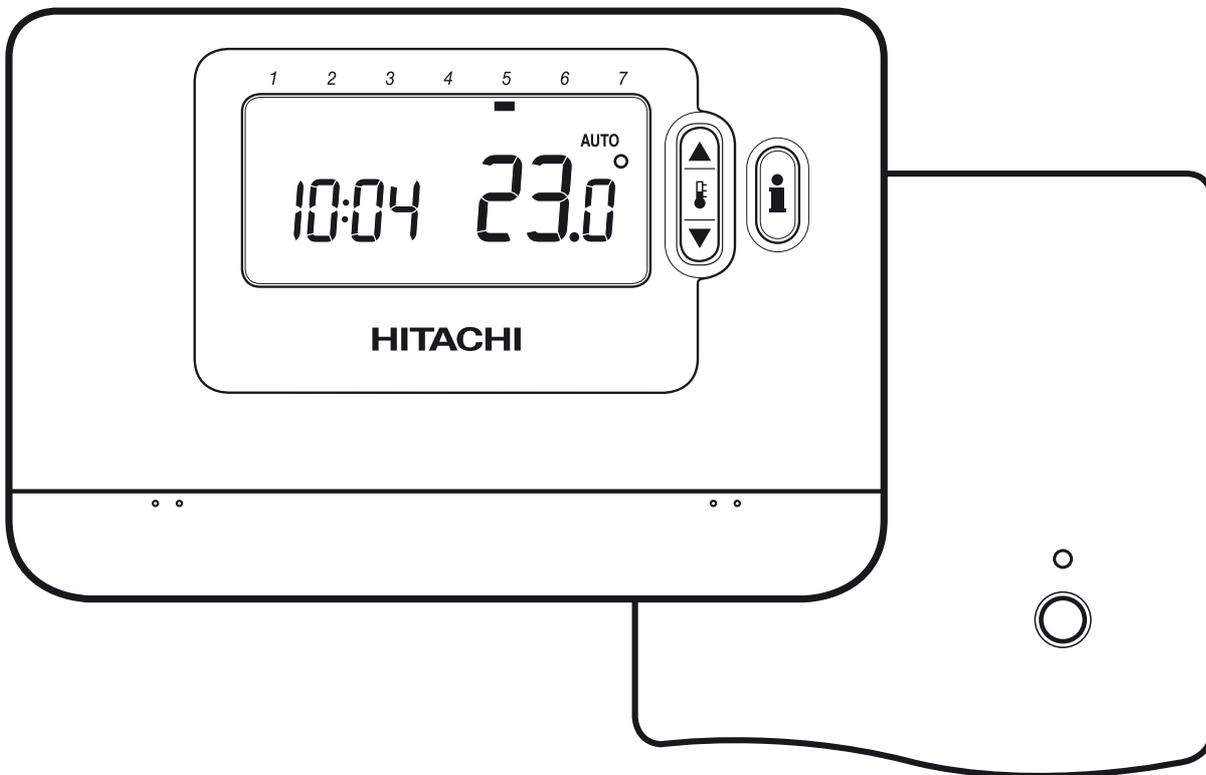


INSTALLATION AND OPERATION MANUAL  
GUÍA DE INSTALACIÓN  
EINBAUANLEITUNG  
MANUEL D'INSTALLATION ET DE FONCTIONNEMENT  
GUIDA ALL'INSTALLAZIONE  
GUIA DE INSTALAÇÃO  
MONTERINGSVEJLEDNING TIL RUMENHEDEN  
INSTALLATIERICHTLIJNEN  
INSTALLATIONSGUIDE  
ΟΔΗΓΟΣ ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗΣ ΜΟΝΑΔΑΣ ΔΩΜΑΤΙΟΥ



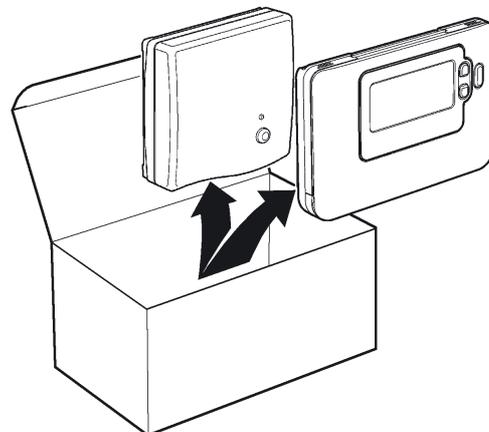
- Read and understand this manual before performing any operation with the unit. Keep this manual for future reference.
- Lea detenidamente este manual antes de realizar ninguna operación con la unidad. Guarde el manual para futuras consultas.
- Lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch für in der Zukunft eventuell auftretende Fragen oder Probleme auf.
- Lisez avec attention le contenu de ce manuel avant de réaliser toute opération avec l'unité. Conservez-le afin de pouvoir vous y référer ultérieurement.
- Leggere e comprendere il presente manuale prima di eseguire eventuali operazioni con l'unità. Conservare il presente manuale per una consultazione futura.
- Leia e compreenda este manual antes de executar qualquer operação com a unidade. Guarde este manual para referência futura.
- Læs denne vejledning grundigt igennem, inden du anvender enheden. Gem denne vejledning til fremtidig brug.
- Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u een handeling uitvoert met het apparaat. Bewaar deze handleiding voor naslag.
- Läs noga igenom den här handboken innan du börjar använda enheten. Spara handboken för framtida bruk.
- Διαβάστε προσεκτικά αυτό το εγχειρίδιο πριν εκτελέσετε οποιαδήποτε λειτουργία με αυτήν την μονάδα. Κρατήστε το εγχειρίδιο για μελλοντική αναφορά.

# Einbauanleitung

## Beschreibung

Der **Raumthermostat** steht in Verbindung mit dem **Empfängerrelais** mit einer Radio Frequenz (RF) von 868MHz, um Komponenten einer Heizungsanlage, wie z. B. einen Heizungskessel, eine Pumpe oder ein Heizungsventil, zu regeln.

*Hinweis: Die RF-Verbindung zwischen dem einzelnen **Raumthermostat** und dem **Empfängerrelais** in System-Packs, die von geliefert werden, ist werksvoreingestellt und SOLLTE daher am gleichen Ort installiert werden. Dies macht den Installationsvorgang schnell und einfach, doch wenn Produkte von einzelnen System-Packs getrennt werden oder mit anderen vorkonfigurierten System-Packs während der Installationen vermischt werden, lesen Sie bitte Abschnitt **4. Zuordnungs/Neuzuordnungsverfahren**, um die gewünschten Geräte zu verbinden und deren Kommunikation untereinander zu ermöglichen.*



## Inhaltsübersicht

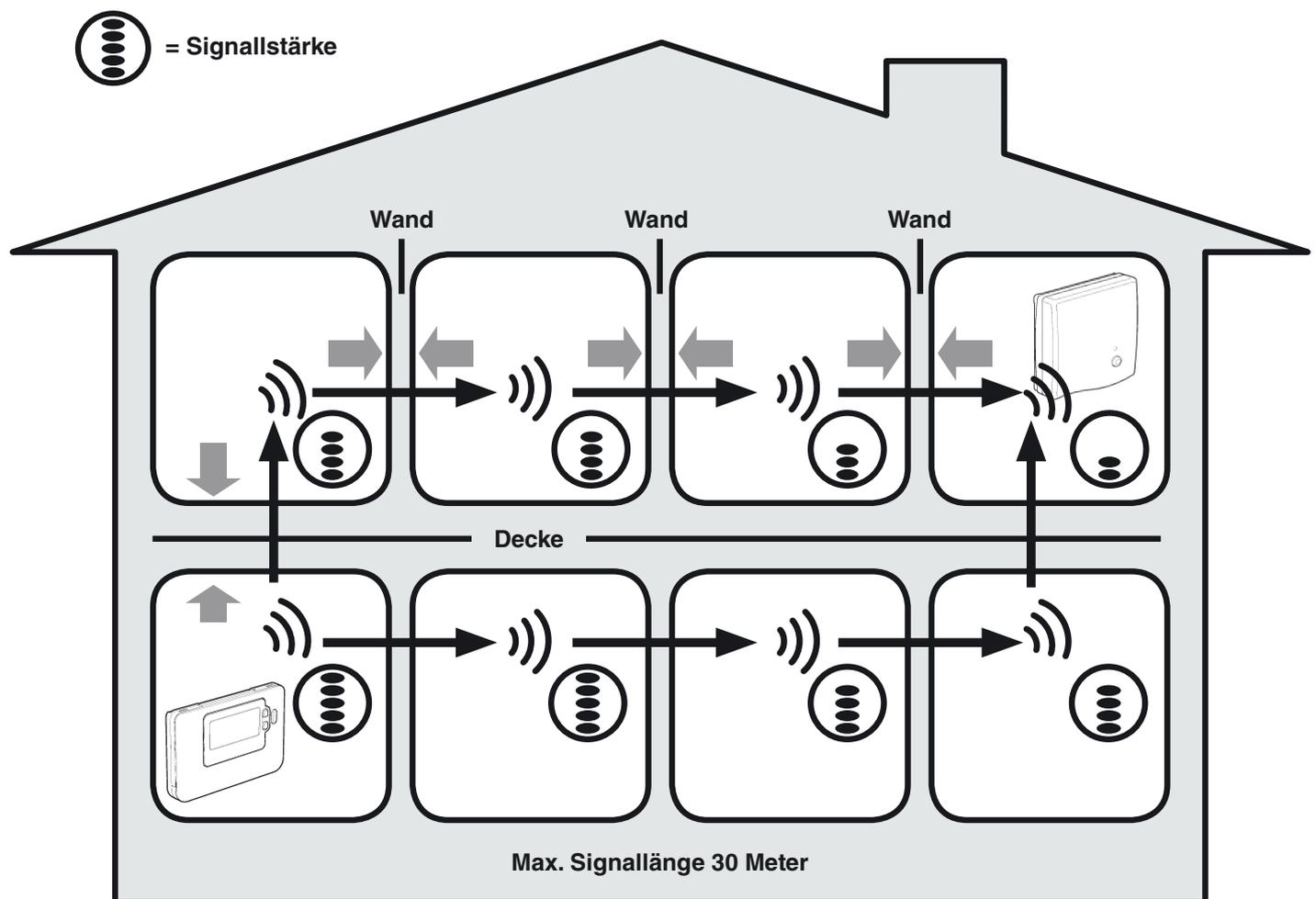
|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Installationsinformationen .....</b>                        | <b>25</b> |
| <b>2. Installation des MMI Pack.....</b>                          | <b>26</b> |
| 2.1 Installation des Empfängerrelais.....                         | 26        |
| 2.2 Installation des Raumthermostats.....                         | 27        |
| 2.2.1 Einschalten .....   | 27        |
| 2.2.2 RF-Kommunikationscheck.....                                 | 27        |
| 2.2.3 Lokalisierung des Raumthermostats .....                     | 28        |
| 2.3 Kommunikationsunterbrechung.....                              | 28        |
| <b>3. Installateurmodus .....</b>                                 | <b>29</b> |
| 3.1 Automatikbetrieb.....   | 29        |
| 3.2 Einstellen des ausfallsicheren Modus.....                     | 29        |
| 3.3 Verwendung des Raumthermostats für besondere Anwendungen..... | 30        |
| 3.4 Verwendung der Besonderheiten des Raumthermostats.....        | 30        |
| 3.5 Tabelle Installateurparameter .....                           | 31        |
| 3.5.1 Kategorie 1 - Raumthermostat-Einstellungen.....             | 31        |
| 3.5.2 Kategorie 2 – Systemeinstellungen .....                     | 32        |
| <b>4. Zuordnungs-/Neuzuordnungsverfahren.....</b>                 | <b>33</b> |
| <b>5. Störungsbehebung .....</b>                                  | <b>34</b> |
| 5.1 Anleitung zur Störungsbehebung.....                           | 34        |
| 5.2 Diagnose-Modus .....  | 34        |

## 1. Installationsinformationen

Da diese Produkte unter Verwendung der RF-Technologie kommunizieren, ist bei der Installation größte Vorsicht geboten. Die Lokalisierung der RF-Komponenten sowie die Baustruktur können die Leistung des RF-Systems beeinflussen. Um Systemzuverlässigkeit zu gewährleisten, lesen Sie bitte die nachstehenden Informationen und wenden diese an.

Innerhalb eines gewöhnlichen Wohngebäudes sollten die beiden Produkte betriebssicher innerhalb einer Reichweite von 30m kommunizieren. Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass Wände und Decken das RF-Signal vermindern. Die Stärke des RF-Signals, welches das Empfängerrelais erreicht, hängt von der Anzahl der Wände und Decken ab, die sie vom **Raumthermostat** trennen, sowie von der Baukonstruktion – das untenstehende Schaubild zeigt ein Beispiel für eine typische Verminderung der Signalstärke. Wände und Decken, die mit Stahl verstärkt sind, oder Gipskartonwände, die mit Metallfolie überzogen sind, vermindern das RF-Signal deutlich stärker.

Sobald eine Stelle für den **Raumthermostat** ausgewählt wurde, kann dies unter Verwendung des RF-Kommunikationstest-Modus wie in Abschnitt **2.2.3 Lokalisierung des Raumthermostats** beschrieben kontrolliert werden. Wenn die Stelle ungeeignet ist, wird das Empfängerrelais nicht reagieren und es muss eine andere Stelle gewählt werden.

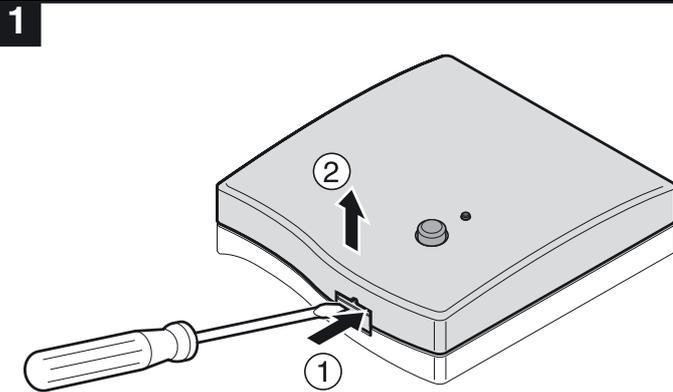


Typisches Beispiel für Bausubstanz-Signalverluste.

## 2. Installation des MMI Pack

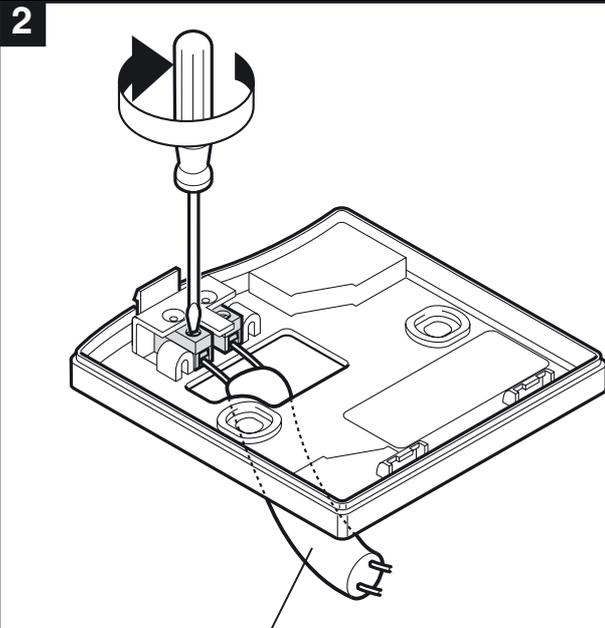
Bitte befolgen Sie die nachstehenden Illustrationen und Informationen der Reihenfolge nach, um das Empfängerrelais und den Raumthermostat richtig zu installieren. Für unterschiedliche Anwendungen, zur Aktivierung von Besonderheiten und um zu sehen, welche anderen Systemoptionen verfügbar sind, lesen Sie Abschnitt **3. Installateurmodus**.

### 2.1 Installation des Empfängerrelais



**HINWEIS:** Das Empfängerrelais enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Es sollte nur von qualifizierten Installateuren geöffnet und installiert werden.

**ACHTUNG:** Elektrostatisch empfindliches Gerät! Die Leiterplatte bitte nicht berühren.



max. 30m. 2 x 0.5mm<sup>2</sup> ; 2 x 0.8mm<sup>2</sup>

**3**

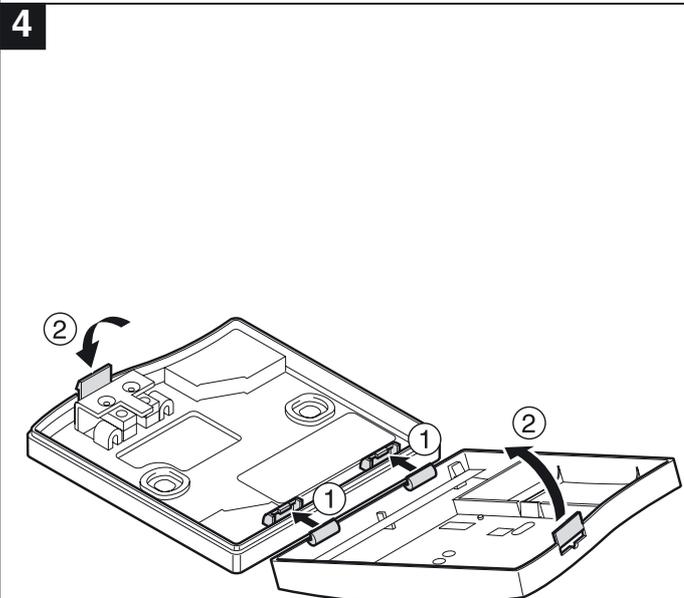
**HINWEIS:** Für den Empfänger und Geräteanschluss siehe das Geräte-Installationshandbuch

 OpenTherm® - communication

Das **MMI Pack** kann an andere OpenTherm-Geräte angeschlossen werden. Informationen zur richtigen Verkabelung finden Sie im Montagehandbuch des OpenTherm-Gerätes.

**HINWEIS:** Alle Verdrahtungen müssen mit den VDE-Verdrahtungsvorschriften übereinstimmen.

**VORSICHT:** Raumtemperatur und Grenzströme beachten (siehe Kabelaufschrift auf Empfängerrelais)



## 2.2 Installation des Raumthermostats

### 2.2.1 Einschalten

#### Zum Einbau der Batterien:

- Heben Sie die Frontabdeckung des **Raumthermostat** nach oben, um an die Batterieabdeckung und die Produktsteuerung zu gelangen.
- Entfernen Sie die Batterieabdeckung, indem Sie sie nach unten drücken und herausziehen.
- Legen Sie die 2 x AA LR6 Alkaline Batterien ein, die zusammen mit dem **Raumthermostat** geliefert wurden und stellen Sie dabei die richtige Polarität der Batterien sicher.
- Nach einer kurzen Unterbrechung zeigt der **Raumthermostat** Informationen auf der Anzeige an und ist nun betriebsbereit.
- Befestigen Sie die Batterieabdeckung wieder, indem Sie sie fest in die Vorderseite des **Raumthermostats** zurückschieben.

#### Einstellen von Datum und Uhrzeit:

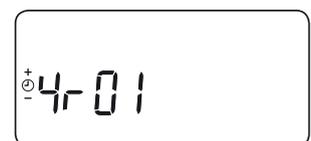
- Drücken Sie die Taste , um mit der Einstellung des Datums zu beginnen. Wenn Sie das Datum zum ersten Mal einstellen, nachdem die Batterien eingelegt wurden, zeigt das Display:  
Drücken Sie die Tasten   oder , um den aktuellen Tag des Monats einzustellen (z. B. d 01 = 1. Tag des Monats) und drücken Sie dann die grüne Taste  zum Bestätigen.



- Drücken Sie die Tasten   oder , um den aktuellen Monat des Jahres einzustellen (z. B. m 01 = Januar) und drücken Sie dann die grüne Taste  zum Bestätigen.



- Drücken Sie die Tasten   oder , um das aktuelle Jahr einzustellen (z. B. yr 09 = 2009) und drücken Sie dann die grüne Taste  zum Bestätigen. Das Datum ist nun gespeichert und die Tagesanzeige wird unter dem aktuellen Tag der Woche angezeigt (z. B. 1 = Montag, 2 = Dienstag etc.)



- Verwenden Sie die Tasten   oder , um die richtige Uhrzeit einzustellen und drücken Sie dann die grüne Taste  zum Bestätigen. Jeder Tastendruck verändert die Uhrzeit um 1 Minute, ein Halten der Taste ändert die Uhrzeit zuerst langsam und dann allmählich schneller.



**Hinweis:** Falls Sie nur zufällig in diesen Modus gelangt sind, drücken Sie die Taste ,  oder , um diesen Modus zu verlassen.

### 2.2.2 RF-Kommunikationscheck (Testmodus)

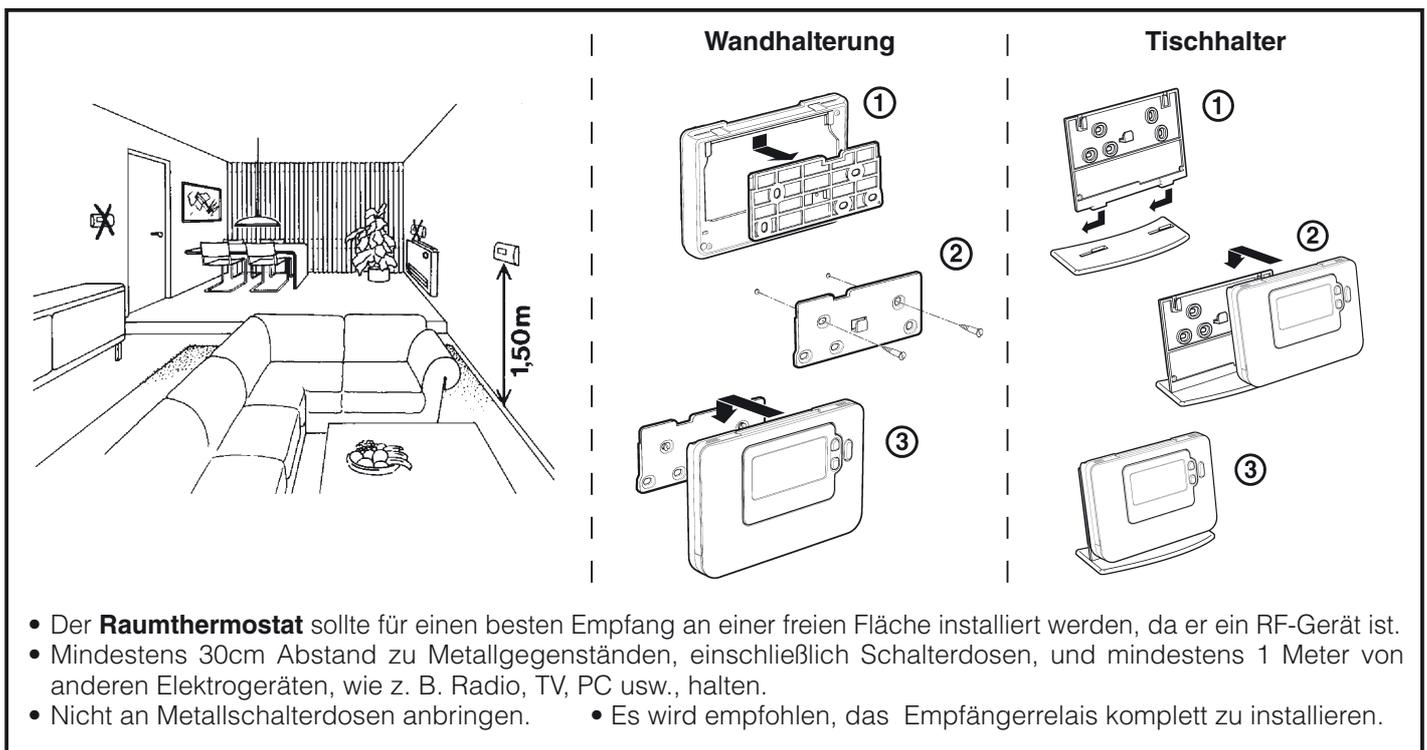
Um die RF-Kommunikation zu kontrollieren, den **Raumthermostat** etwa 2-3 Meter von dem installierten Empfängerrelais entfernt halten. Drücken Sie zuerst am **Raumthermostat** die Taste , dann die Tasten   und  zusammen mit der Taste  3 Sekunden lang gedrückt halten. Der Raumthermostat sendet Testsignale an das Empfängerrelais., wobei die grüne LED alle 6 Sekunden (Relaisausgang bleibt aus) maximal 10 Minuten lang aufleuchtet. Wenn die grüne LED alle 6 Sekunden aufleuchtet, gehen Sie zum nächsten Schritt.

**HINWEIS:** Wenn die grüne LED nicht in bestimmten Intervallen angeschaltet ist, blinkt die rote LED, oder wenn Sie eine Ersatz-Receiver-Box oder einen Ersatz-Raumthermostat installieren, befolgen Sie die in Abschnitt 4. **Zuordnungs-/Neuzuordnungsverfahren** beschriebenen Verfahren.

### 2.2.3 Lokalisierung des Raumthermostats

Während das Raumthermostat noch immer im TEST-Modus ist, wie in Abschnitt 2.2.2 beschrieben, sollte es unter Berücksichtigung und unter Beachtung der untenstehenden Illustrationen fixiert werden:

1. Finden Sie eine geeignete Stelle, an der die Signalübertragung sicher ist. Eine betriebssichere Übertragung wird angezeigt, wenn die grüne LED des Empfängerrelais alle 6 Sekunden aufleuchtet.  
**HINWEIS:** Das Relais des Empfängerrelais ist ausgeschaltet.
2. Das **Raumthermostat** ENTWEDER an der Wand mit der Wandhalterung anbringen ODER optional den Tischhalter wie in untenstehender Illustration gezeigt zusammenstecken.
3. Den Testmodus verlassen durch drücken der  oder .



### 2.3 Kommunikationsunterbrechung

Wenn eine HF-Kommunikationsunterbrechung auftritt, dann zeigt die LED auf dem **Empfängerrelais** die Art des Fehlers an.

- Wenn zwischen dem **Empfängerrelais** und dem Room Unit ein Kommunikationsfehler auftritt, dann blinkt die LED auf dem **Empfängerrelais** alle 3 Sekunden 0,1 Sekunden lang EIN
- Wenn ein Kommunikationsfehler zwischen dem Kessel oder dem **Wärmepumpenregler** auftritt, dann blinkt die LED auf dem **Empfängerrelais** drei Mal ganz schnell und erlischt dann für drei Sekunden,
- Wenn mehr als ein **Raumthermostat** installiert wurde, z.B. in Multi-Zonen-Systemen, und die Kommunikation mit einer Zone unterbrochen wurde, dann blinkt die rote LED auf dem **Empfängerrelais** zwei Mal ganz schnell und erlischt dann für zwei Sekunden.
- Wenn mehr als ein **Raumthermostat** installiert wurde, z.B. in Multi-Zonen-Systemen, und die Kommunikation mit beiden Zonen unterbrochen wurde, dann blinkt die rote LED auf dem **Empfängerrelais** einmal für 0,1 Sekunden EIN und für 0,9 Sekunden AUS.

Sobald festgestellt wurde, welches Gerät fehlerhaft ist, wird dieses ausgetauscht. Befolgen Sie das Neubindungsverfahren, das in Abschnitt **4. Zuordnungs-/Neubindungsverfahren** beschrieben ist.

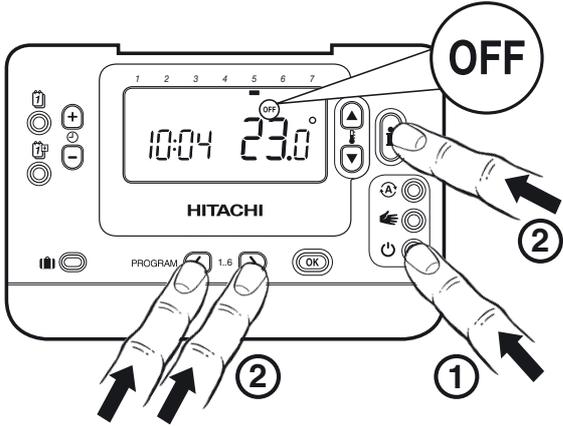
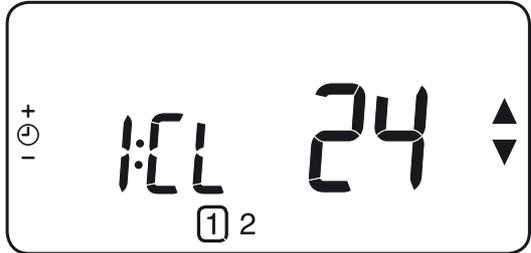
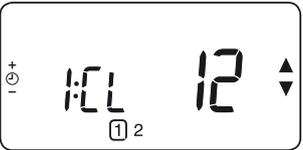
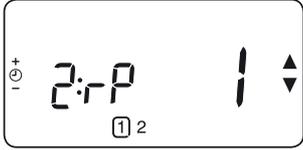
## 3. Installateurmodus

Der Installateurmodus wird verwendet, um die Systemeinstellungen für besondere Anwendungen zu verändern, um die Besonderheiten des **Raumthermostats** auf eine andere Weise zu verwenden oder um die werkseingestellten Parameter zu verändern. Parameter sind in zwei Gruppen eingeteilt:

- Parameter Kategorie 1 – **Raumthermostat-Einrichtung**
- Parameter Kategorie 2 – **Systemeinrichtung**.

Diese sind alle in Abschnitt **3.5 Tabelle Installateur-Parameter aufgelistet**.

### 3.1 Entering Installer Mode

|  |   |
|--|---|
| <p><b>1</b></p>  <p>Drücken Sie die Taste .</p> <p>Drücken und halten Sie die Taste  zusammen mit den zwei Tasten PROGRAM  und .</p> | <p><b>2</b></p>  <p>Die Einheit zeigt den ersten Parameter der Installateur-Parametergruppe Kategorie 1 an (von Parameter Nr. 1 bis 19).</p>  |
| <p><b>3</b></p> <p>Drücken Sie die Taste  oder , um die Werkseinstellungen zu ändern. Die Anzeige blinkt und zeigt damit an, dass eine Änderung vorgenommen wurde.</p>    | <p><b>4</b></p> <p>Drücken Sie die grüne Taste , um die Änderungen zu bestätigen. Die Anzeige hört nun auf zu blinken.</p>  |
| <p><b>5</b></p> <p>Drücken Sie die Taste , um zum nächsten Parameter zu wechseln.</p>    | <p><b>6</b></p> <p>Drücken Sie die Taste PROGRAM , um zur Installateur-Parametergruppe <b>Kategorie 2</b> zu wechseln (von Parameter Nr. 1 bis 5).</p>   |
| <p><b>7</b></p> <p>Um den Installateur-Modus zu verlassen, drücken Sie die Taste  oder .</p>   |   |

### 3.2 Einstellen des ausfallsicheren Modus

Der störungssichere Modus bestimmt den Systemstatus, wenn die HF-Kommunikation unterbrochen ist (z. B. wenn der **Raumthermostat** die Kommunikation aufgrund von leeren Batterien beendet). Wenn es sich um ein direktes System handelt (Heizkörper), dann sorgen die Werkseinstellungen dafür, dass das System für den Frostschutz zu einem Sollwert von 10°C zurückkehrt. Wenn indirekte Schleifen hinzugefügt werden, arbeitet das System weiter mit dem letzten mitgeteilten Sollwert.

### 3.3 Verwendung des Raumthermostats für besondere Anwendungen

Der **Raumthermostat** ist ein vielseitiges Steuergerät, das zur Steuerung einer Vielzahl von verschiedenen Anwendungen genutzt werden kann. Für die meisten typischen Anwendungen, wie wandhängende gasbetriebene Kombinationskessel oder Heizungsventilsteuerungen, sind keine Anpassungen der Werkseinstellungen erforderlich. Für andere Anwendungen, wie die Steuerung von Thermoantrieben, kann die beste Leistung erreicht werden, wenn ausgewählte Parameter des **Raumthermostats** im Installateurmodus geändert werden. Die nachfolgende Tabelle listet die häufigsten Einstellungen für spezielle Anwendungen auf:

**NOTE:** Damit der **Raumthermostat** das Heizanforderungssignal an den **Empfängerrelais** senden kann, ist es unbedingt erforderlich, dass der Kategorie 2 Parameter 8:Su auf den richtigen Wert eingestellt wird (siehe Installateurparametertabelle, **3.5.2 Kategorie 2 – Systemeinstellungen**). Wenn dies nicht geschieht, führt das dazu, dass das Heizsystem nicht auf Änderungen des Sollwerts auf dem **Raumthermostat** reagiert. Unter diesen Bedingungen arbeitet das System ohne Input vom **Raumthermostat** und ermöglicht dadurch unter Umständen keine hinreichende Temperatursteuerung.

### 3.4 Verwendung der Besonderheiten des Raumthermostats

| Besondere Ausstattungsmerkmale                  | Beschreibung   | Einzuschalten / auszuschalten?  |
|---|--|---|
| Heiz- oder Kühlbetrieb                          | Dieses Produkt kann für Kühl- und Heizzwecke verwendet werden. Falls Sie den Kühlmodus einstellen, werden der Steueralgorithmus und das werkseitig eingestellte Programm verändert. Sie können das Heizprofil und das Kühlprofil unabhängig voneinander einstellen.  | Set 4:HC-Parameter (Kategorie 2) auf 1.   |
| Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit | Dieses Ausstattungsmerkmal stellt das Datum am letzten Sonntag im März und am letzten Sonntag im Oktober automatisch um. Dieses Ausstattungsmerkmal ist werkseitig eingestellt.  | Set 3:tC-Parameter (Kategorie 1) auf 1.   |
| Temperatur-Offset                               | Falls sich der Thermostat an einem verhältnismäßig warmen / kalten Stelle befindet und aufgrund der Verkabelung nicht bewegt werden kann, ist es möglich, die gemessene / angezeigte Temperatur um + / - 3 °C zu verstellen. Das ist sinnvoll, wenn der Hausbesitzer möchte, dass der abgelesene Wert dem Temperaturwert auf einer Anzeige eines anderen Gerätes entspricht. | Set 12:tO-Parameter (Kategorie 1) auf Offset-Wert erforderlich.   |
| Obere / Untere Temperaturgrenze                 | Die obere Temperaturgrenze von 35 °C kann auf 21 °C (Normaltemperatur) gesenkt werden, damit der Hauseigentümer Energie sparen kann. Die untere Grenze von 5 °C kann auf 21 °C gesteigert werden, wenn die Räume ständig auf Komforttemperatur bleiben sollen  | Set 6:uL-Parameter (Kategorie 1) auf gewünschte obere Grenze.<br>Set 7:LL-Parameter (Kategorie 1) auf gewünschte untere Grenze. |

## 3.5 Tabelle Installateurparameter

### 3.5.1 Kategorie 1 – Raumthermostateinstellungen

| Parameter  | Parameter Nr. | Werkseinstellungen |   | Optionale Einstellungen |   |
|--|---------------|--------------------|---|-------------------------|---|
| <i>Parameter Kategorie 1 – Raumthermostateinstellungen</i>   |               |                    |   |                         |   |
|  |               | Anzeige            | Beschreibung  | Anzeige                 | Beschreibung  |
| AM-PM / 24-Stunden-Anzeige   | 1:CL          | 24                 | Format 24-Stunden-Anzeige   | 12                      | Format 12-Stunden/AM-PM-Anzeige   |
| Zurücksetzen Zeit- / Temp.-Programm  | 2:rP          | 1                  | Zeit / Temp.-Profil auf Werkseinstellung eingestellt<br><br>Wechselt auf 0, wenn eines der Zeit / Temp.-Profile geändert wird | 0                       | Zeit / Temperatur wie programmiert<br><br>Um die Werksprofil-Einstellung wiederherzustellen auf 1 stellen |
| Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit  | 3:tC          | 1                  | Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit EIN   | 0                       | Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit AUS   |
| LCD Hintergrundbeleuchtung   | 5:bL          | 1                  | Hintergrundbeleuchtung EIN  | 0                       | Benutzersprache gewählt   |
| Obere Temp.-Grenze   | 6:uL          | 35                 | 35°C Obere Temp.-Grenze   | 21 to 34                | Einstellung von 21°C bis 34°C in 1°C-Schritten  |
| Untere Temp.-Grenze  | 7:LL          | 5                  | 5°C Untere Temp.-Grenze   | 5 to 21                 | Einstellung von 6°C bis 21°C in 1°C-Schritten   |
| Optimierung<br><br><b>Weis: Dieser Parameter funktioniert nicht mit dem Wärmepumpenregler.</b>   | 8:OP          | 0                  | Optimierung AUS   | 1                       | Optimierung EIN<br><br><b>NICHT ÄNDERN</b>  |
| Temperatur-Offset  | 12:tO         | 0                  | Kein Temperatur-Offset  | -3 to +3                | Einstellung von -3°C bis +3°C in 0,1°C-Schritten  |
| Proportionale Bandbreite<br><b>Hinweis: Dieser Parameter muss auf 2 eingestellt werden, wenn die Raumeinheiten als ein Wärmepumpenregler für Systemkonfigurationen 1, 2 und 6 verwendet werden, sowie für Konfiguration 5 bei der Verwendung der Raumeinheit zur Regelung des Mischgebiets (2)</b> | 13:Pb         | 1.5                | Proportionales Band von 1,5 Grad  | 1.6 to 3.0              | Einstellung von 1,6°C bis 3,0°C in 0,1°C-Schritten  |
| Rückstellung der Parameter auf Werkseinstellungen  | 19:FS         | 1                  | Alle Einstellungen auf Werkseinstellungen<br><br>Wechselt auf 0, wenn einer der Parameter verändert wird                      | 0                       | Einstellungen wie oben verändert<br><br>Um die Werksprofil-Einstellung wiederherzustellen auf 1 stellen   |

#### Anmerkungen

Vergessen Sie nicht, immer die grüne Taste  zu drücken, um zu bestätigen, dass Sie Ihre neue Installateur-Setup-Einstellung gespeichert ist. Um den Installateur-Modus zu verlassen, bewegen Sie den drücken Sie die  oder  -Taste.

## 3.5.2 Kategorie 2 - Systemeinstellungen

**HINWEIS:** Um einen korrekten Systembetrieb der Wärmepumpe zu gewährleisten, muss der Parameter 8:Su richtig eingestellt sein. Siehe Hinweis in Abschnitt **3.3 Verwendung des Raumthermostats für besondere Anwendungen**.

| Parameter   | Parameter Nr. | Werkseinstellungen |                            | Optionale Einstellungen |  |
|---|---------------|--------------------|----------------------------|-------------------------|--|
| <i>Category 2 Parameters – System Settings (press the  button to access this category)</i> |               |                    |                            |                         |  |
| Umschaltung Heizung / Kühlung   | 4:HC          | 0                  | AUS                        | 1                       | EIN  |
| Raumtemperaturfühler verwendung   | 8:Su          | 0                  | R6660D -Kontrolle          | 1                       | 1 - HR80/HM80-Kontrolle mit eigenem/Fernfühler (keine Temperaturanzeige) |
| Maximaler Vorlauf-Sollwert (nur Erweiterungssysteme)  | 11:uF         | 55                 | 55°C Maximale Vorlauftemp. | 0 bis 99                | Einstellung von 0°C bis 99°C in 1°C-Schritten                            |
| Minimaler Vorlauf-Sollwert (nur Erweiterungssysteme)  | 12:LF         | 15                 | 15°C Minimale Vorlauftemp. | 0 bis 50                | Einstellung von 0°C bis 50°C in 1°C-Schritten                            |
| Mischung Wert Laufzeit (nur Erweiterungssysteme)  | 13:Ar         | 150                | 150 Sekunden               | 0 bis 240               | 0 bis 240 Sek.-Anpassung in 1Sek.-Schritten                              |
| Pumpen Übersteigung Laufzeit (nur Erweiterungssysteme)  | 14:Pr         | 15                 | 15 Minuten                 | 0 bis 99                | 0 bis 99 Min.-Anpassung in 1Min.-Schritten                               |

### Anmerkungen

Vergessen Sie nicht, immer die grüne Taste  zu drücken, um zu bestätigen, dass Sie Ihre neue Installateur-Setup-Einstellung gespeichert ist. Um den Installateur-Modus zu verlassen, bewegen Sie den drücken Sie die  oder  -Taste.

## 4. Zuordnungs-/Neuzuordnungsverfahren

**HINWEIS:** Für das Teach-in-/ Re-Teach-in-Verfahren siehe das Geräte-Installationshandbuch.

## 5. Störungsbehebung

### 5.1 Anleitung zur Störungsbehebung

| Symptom (Fehlermeldung)  | Mögliche Ursache   | Lösung   |
|--|--|--|
| Das Empfängerrelais reagiert nicht auf die Sollwert-Änderungen am Raumthermostat.                          | Der Raumthermostat und Empfängerrelais sind nicht verbunden.   | Stellen Sie das Empfängerrelais zurück, indem Sie die Rückstelltaste 15 Sekunden lang gedrückt halten. Dann befolgen Sie das in Abschnitt 5) Zusätzliche Installationsinformationen beschriebene Bindungs- / Neubindungsverfahren. |
| Nach dem Bindungsverfahren leuchtet die rote LED und die grüne blinkt alle 3 Sek. auf der Empfängerrelais. | Falsches oder unvollständiges Bindungsverfahren.<br><br>Falsche Stellung des Raumthermostats während der Bindung.  | Wiederholen Sie den Bindungsvorgang<br><br>Wiederholen Sie den Bindungsvorgang unter Berücksichtigung eines Abstands von etwa 1 m zwischen dem Raumthermostat und der Empfängerrelais.   |
| Die rote LED leuchtet auf das Empfängerrelais (Kommunikationsunterbrechung).                               | Das Empfängerrelais empfängt keine RF-Meldungen vom Raumthermostat:<br><br>Das RF-Signal ist blockiert aufgrund einer falschen Lokalisierung des Raumthermostats<br><br>Die Batterien des Raumthermostats sind aufgebraucht. | Den Raumthermostat entsprechend den Anweisungen in Abschnitt 2) Installation des Raumthermostat Systems an einer anderen Stelle anbringen.<br><br>Die Batterien des Raumthermostats wechseln.                                      |

### Diagnose-Modus

Der **Raumthermostat** verfügt über einen für den Anwender zugänglichen Modus, der für eine Fernbedienungsperson nützliche Informationen liefert, und über ein Mittel zur Kontrolle, ob der Kessel richtig arbeitet. Um zu diesem Modus zu gelangen, drücken Sie die Taste . Anschließend drücken Sie die Taste  5 Sek. lang. Der **Raumthermostat** ist nun im Benutzereinstellungsmodus. Drücken Sie nun gleichzeitig die Tasten  und . Der Raumthermostat hält das Relais 5 Minuten lang und die folgenden Informationen können von der Anzeige abgelesen werden, indem Sie die Tasten   oder  drücken : Modell-ID, Datencode (WW/JJ) & Prüfsumme.

Hitachi erklärt hiermit, dass der **Raumthermostat** und das **Empfängerrelais** den wesentlichen Anforderungen und weiteren entsprechenden Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC, 2006/95/EC und 2004/108/EC entspricht.

---

**HITACHI**  
Inspire the Next